

farbenrausch. „Die sieben Todsünden“ (Horace Landau, Florenz), „Caterina Cornaro“ (Berliner Galerie), der „Einzug Karls V. in Antwerpen“ (Hamburger Kunsthalle), die „Abundantia“-Bilder (Pinakothek), „Bacchus und Ariadne“ (kais. Galerie Wien),

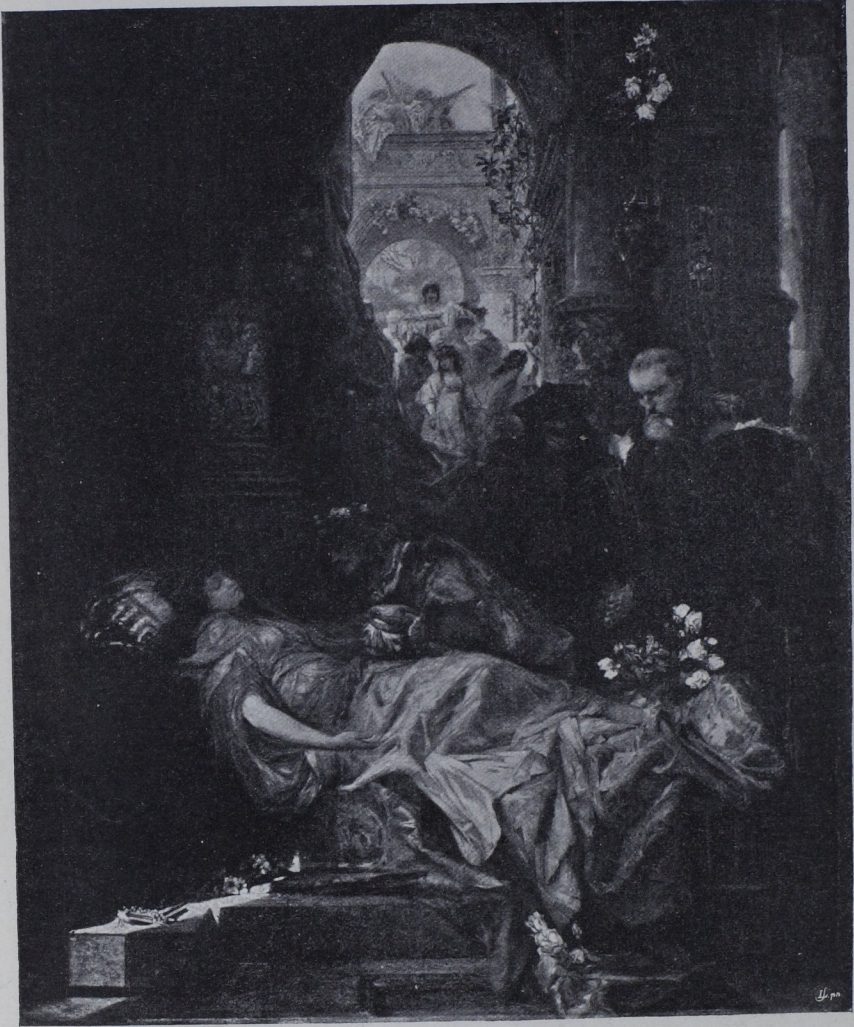


Abb. 153. Hans Makart: Romeo und Julia.
Original in der kais. Gemäldegalerie in Wien.

die „Kleopatra“-Scenen, die „Jagd der Diana“, die „fünf Sinne“ (mod. Galerie Wien) u. s. f.; dazwischen glanzvolle Apparat-Porträts (Graf Edmund Zichy, Gräfin Duchatel, Charlotte Wolter als Messalina, Frau von Teschenberg und andere), Genrebilder, Landschaften, Stillleben von verschwenderischer Saftigkeit. Jedes solche Bild an der Wand war wie ein Fenster, das sich in eine andere Welt voll sinnlichster Pracht